Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 803. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 16. November 1886.

Deutschland.

Berlin, 15. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Rittmeister, aggregirt dem Garde-Husaren-Regiment, den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Obersten z. D. von Panwitz, bisher Commandeur des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem bisherigen Handelsrichter, Geheimen Commerzienrath Gelpcke zu Berlin, dem Kreis-Physikus, Sanitätsrath Dr. Heer zu Beuthen OS. und dem Gerichtsschreiber, Kanzleirath Oehlke zu Königsberg N.-M. den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem evangelischen Rector Warmholz zu Magdeburg (Neue Neustadt) und dem Tonkünstler Ludwig Deppe zu Berlin den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer Böse zu Magdeburg (Neue Neustadt) den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Lehrer Leisner zu Lindhöft im Kreise Eckernförde, und dem Gemeindevorsteher Krüger zu Gienow im Kreise Regenwalde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Königlich sächsische Geheime Regierungs-Rath Nagel, Professor am Polytechnikum und Mitglied der Königlich sächsischen Ober-Aichungs-Commission zu Dresden, ist für die Dauer von fünf Jahren zum beigeordneten Mitglied der Kaiserlichen Normal-Aichungs-Commission ernannt worden. — Dem ordentlichen Lehrer Dr. Kohl am Gymnasium zu Quedlinburg ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. — Der ordentliche Lehrer Schmidt vom Schullehrer-Seminar zu Neuzelle ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Marienburg versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. November.

* **Bekanntmachung.** Gemäß § 7, 8 und 9 der Verordnung des Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien vom 26. Juli 1882 bringt das Polizei-Präsidium in Erinnerung, daß „1) am Vorabende und am Tage zum Andenken an die Verstorbenen, d. i. am 20. und 21. d. Mts., alle Tanzvergnügungen und ähnliche Lustbarkeiten, also auch die nicht öffentlichen, sowie Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler in nicht geschlossenen Räumen untersagt sind; 2) am Tage zum Andenken an die Verstorbenen, d. i. am 21. d. M., nur Musikaufführungen und theatralische Vorstellungen ernsten Inhalts gestattet sind und in geschlossenen Räumen stattfindende Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler einer besonderen polizeilichen Genehmigung ihrer Programme bedürfen."

△ **Schweidnitz,** 15. November. [Evangelischer Gesellenverein. — Musik-Institut. — Todesfall.] Am Abend des gestrigen Tages beging der hiesige evangelische Gesellenverein in dem großen Saale der Braucommunität ein Fest zur Feier des 27jährigen Bestehens dieser geselligen Vereinigung. Dieselbe bestand in dramatischen und musikalischen Aufführungen seitens der Mitglieder und Freunde des Vereins, welcher jetzt bereits im vierten Jahre von dem Archidiakonus Eckert geleitet wird. Die Vereinsgenossen versammeln sich allwöchentlich einmal Abends zu geselliger Unterhaltung. Sehr oft werden an diesen Vereinsabenden belehrende Vorträge gehalten. — In dem von dem Musiklehrer Tettelbach geleiteten Institut für Clavierspiel wird übermorgen die alljährlich wiederkehrende öffentliche Prüfung, bereits die 34ste seit der im Jahre 1852 erfolgten Begründung, abgehalten werden. — Die hiesige Stadtcommune hat heute einen in seinem Fach tüchtigen und fleißigen Beamten, den Gasanstalts-Inspector Schlosser, durch plötzlichen Tod verloren. Derselbe hat seit der Einführung der Gasbeleuchtung am hiesigen Orte, also seit länger als 23 Jahren, seines Amtes mit Emsigkeit gewaltet.

§ **Striegau,** 15. Novbr. [Stiftungsfest. — Lehrerverein. — Unterstützungen. — Standesbeamter. — Bezirksarzt. — Selbstmord.] Am vorigen Sonnabend beging der hiesige Thierschutzverein, der auf eine 27jährige Wirksamkeit zurückblickt, sein diesjähriges Stiftungsfest in Richters Hotel. Die Festlichkeit wurde durch einen längeren Vortrag des stellvertretenden Vorsitzenden, Lehrer Friedrich, eingeleitet. Darauf folgten theatralische, declamatorische und musikalische Vorträge einzelner Vereinsmitglieder, die bei der zahlreich anwesenden Festversammlung allgemeinen Beifall fanden. Ein geselliges Vergnügen beschloß das Fest. — Im Kreislehrerverein beantwortete Lehrer Freudrich-Häslicht in einem ausführlichen Referate die Frage: „Wie kann die hochdeutsche Aussprache in der Volksschule gefördert werden?" Aus Anlaß einer Zuschrift des Vorsitzenden vom deutschen Schulverein erklärte die Versammlung die Bildung einer Ortsgruppe genannten Vereins am hiesigen Orte für wünschenswerth; die weitere Anregung in der Bürgerschaft soll von einem demnächst sich zu bildenden Comité gegeben werden. — Von Seiten des Kreistages sind zur Unterstützung von drei hilfsbedürftigen Kriegsveteranen aus den Jahren 1813—15 Geldbeträge von je 60 M. ausgesetzt, und deren Zahlung im Monat November verfügt worden. — Rittergutsbesitzer Premier-Lieutenant a. D. v. Iltze auf Pilgramshain ist zum Standesbeamten des Bezirks Häslicht, und Inspector Hübner daselbst zum stellvertretenden Standesbeamten ernannt worden. — Dr. Bial hierselbst wird die Geschäfte des verstorbenen Dr. Rau als Bezirksarzt der Gemeinde-Kranken-Versicherung bis auf Weiteres vertretungsweise fortführen. — In diesen Tagen machte der frühere Oekonom und einstige Buchhalter in der hiesigen Peitschenfabrik, Wilhelm L., seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Der Unglückliche war seit Jahren außer Stellung und in derangirte Lebensverhältnisse gerathen. In einem Schreiben an seine bedauernswerthe zahlreiche Familie hat er selbst Lebensüberdruß als Grund seiner traurigen That angegeben.

* **Ratibor,** 15. November. [Den Ausbruch der Cholera in Ruttek] bestätigt die in Teschen erscheinende „Silesia"; das Blatt fügt hinzu, daß dort bis zum 12. d. Mts. 10 Erkrankungen an Cholera und 5 Todesfälle vorgekommen seien. Auch in Sillein war ein Cholerafall mit tödtlichem Ausgange vorgekommen. Die Epidemie sei in diese Gegend ohne Zweifel aus Pest eingeschleppt. Es wurden nämlich vor einiger Zeit gegen 500 beschäftigungslose Arbeiter aus Pest nach Nordungarn abgeschoben. Ueber die Maßnahmen gegen die Einschleppung der Cholera, welche von der preußischen Regierung auf Bahnhof Oderberg getroffen sind, schreibt man dem „Oberschl. Anz." von dort noch, daß alle auf der Reise nach Deutschland begriffenen Personen vor dem Einsteigen in den betreffenden Zug den Revisions-Saal passiren müssen und dort von dem revidirenden Arzt Dr. Stein in Gestalt einer Marke die Erlaubniß zum Eintritt nach Deutschland erhalten. Nur gegen Vorzeigung dieser Marke können sie in den Besitz eines Eisenbahnbillets gelangen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 15. November. Der würtembergische Gesandte, Bundesrathsbevollmächtigte Baur-Breitenfeld ist heute Abend 7 Uhr gestorben.

Budapest, 15. Novbr. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation nahm das Ordinarium des Heeresbudgets an. Im Laufe der Debatte erklärte der Kriegsminister, aus der alljährlichen Durchführung der Mobilisirung auf dem Papier gehe hervor, daß die Mobilisirung nach dem bestehenden Territorialgesetz in halber Zeit gegen früher erfolgen könne. Er habe eine Probe-Mobilisirung der Cavallerie vornehmen lassen und sofort die wahrgenommenen Mängel berücksichtigt.

Paris, 15. Novbr. Der neu ernannte Botschafter Laboulaye ist heute auf seinen Posten nach Petersburg abgereist. — Der Präsident Grévy empfing heute Nachmittag den Großfürsten Alexis. Rouvier hat die Uebernahme des Postens eines Residenten in Tonkin abgelehnt.

Paris, 15. Novbr. Deputirtenkammer. Budgetberathung. Der Finanzminister Sadi Carnot vertheidigte den von ihm vorgelegten Budgetentwurf, welcher aus dem Wunsche hervorgegangen sei, Ersparnisse zu machen und die Steuerzahler nicht zu überbürden. Der Entwurf würde das Gleichgewicht des Budgets herstellen und die schwebende Schuld vermindern. Den Entwurf der Commission müsse er ablehnen. Soubeyran bekämpft den Regierungsentwurf, sowie den Entwurf der Commission, da beide gleich mangelhaft seien; um das Gleichgewicht herbeizuführen, solle man Ersparnisse machen und das Staatsbahnnetz verkaufen, wodurch man eine Milliarde erzielen würde. Die Generaldebatte wurde hierauf geschlossen; die Berathung der einzelnen Artikel beginnt morgen.

Bukarest, 15. November. Das Comité der vereinigten Opposition veröffentlicht ein Manifest, worin erklärt wird, die Freiheit der Wahl wurde beeinträchtigt, die Wähler des zweiten Wahlcollegiums sollten sich morgen der Wahl enthalten.

Triest, 15. Novbr. Der Lloydampfer „Ettore" ist mit der ostindisch-chinesischen Post aus Alexandrien heute hier eingetroffen.

London, 15. Novbr. Der Union-Dampfer „Roman" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. November.

Leipzig, 15. Novbr. Die Stadt Leipzig beabsichtigt eine neue $3\frac{1}{2}$procentige Anleihe im Betrage von 30 Millionen aufzunehmen und unterliegt der Finanzplan, nachdem sich der Rath darüber schlüssig gemacht hat, noch der Zustimmung der Stadtverordneten. Wie das „Leipziger Tageblatt" erfährt, soll aus dem neuen Anlehen zunächst die Rückzahlung der 4procentigen Anleihen von 1850, 1856 und 1864 im Betrage von 6 600 000 Mark erfolgen und ferner von der Anleihe von 1884 der noch nicht begebene Rest von 3 300 000 M. ausser Cours gesetzt werden. Es handelt sich sonach um Umwandlung der verschiedenen Anleihen in $3\frac{1}{2}$procentige.

* **Russische Eisenbahn-Tarife.** Vom 13. October sind neue Specialtarife zwischen der Warschau-Terespoler Bahn im Verkehr mit gewissen Stationen der Libau-Romnyer Bahn via Minsk-Brest und den Stationen der Warschau-Prager-Transito-Magazine, gewissen Stationen der Warschau-Wiener Bahn, Alexandrowo, Lodz, für den Transport von Getreide, Oelsaaten, Wolle, Baumwolle, Hanf, Säuren und landwirthschaftlichen Maschinen eingeführt worden.

* **Eine Krise in der Wiener Handelskammer.** Sonnabend fand eine Sitzung der vereinigten Sectionen der Wiener Handelskammer statt, in welcher über das von der Kammer zu erstattende Gutachten, betreffend die Frage des börsemässigen Zuckerhandels, berathen wurde. Bekanntlich handelt es sich in dieser Frage darum, ob der Zuckerhandel an der Waarenbörse oder an der Frucht- und Mehlbörse eingeführt werden soll, und so sehr gehen die Ansichten in dieser Frage auseinander, dass der Referent, Kammerrath von Boschan, die Einberufung einer neuerlichen Expertise in Antrag brachte, welcher Antrag auch vom Kammerpräsidenten Herrn Rudolf Isbary nachdrücklich befürwortet wurde. Der Antrag wurde trotzdem abgelehnt, worauf der Präsident erklärte, sein Mandat niederzulegen, da er in der Ablehnung des Referentenantrages, dem er sich so entschieden angeschlossen, ein Misstrauen gegen seine Person erblicken müsse. Nachdem sich Herr Isbary entfernt hatte, reassumirten die Sectionen die Berathung über die in Verhandlung gestandene Angelegenheit und revocirten den gefassten Beschluss, worauf der Präsident durch eine Deputation hiervon in Kenntniss gesetzt wurde. Der Präsident drückte sein Bedauern über den Zwischenfall aus und zog unter der Voraussetzung, dass die Enquete thatsächlich abgehalten werden wird, seine Demission zurück. Hiermit erscheint die Krise als beseitigt. (Pr.)

* **Die Geschäftslage in Bulgarien.** Aus Bukarest wird der „Fr. Z." berichtet: „Bulgarien ist bei der Grenze seiner financiellen Leistungsfähigkeit und bei einem Zustande wirthschaftlicher Erschöpfung angelangt, welcher eine längere Fortsetzung des Widerstandes gegen seine Bedränger ungemein erschweren wird. Schon der vorjärige Krieg hatte der Landwirthschaft Bulgariens schweren Schaden zugefügt; weite Strecken Ackerlandes blieben unbebaut, und auch der Viehstand ist fühlbar zurückgegangen. Da aber die Einnahme des Bauernstandes den nahezu allein massgebenden Factor für die Verbrauchskraft und die Importfähigkeit des Landes bilden, so ist es leicht begreiflich, dass die schon über Jahresfrist dauernde Conflictsperiode auch der Handels- und Verkehrsthätigkeit Bulgariens ganz ausserordentlichen Schaden zufügen musste. Am meisten macht sich dies in den Donaustädten, den Stapelplätzen des bulgarischen Auslandshandels fühlbar, und ist die commercielle Lage derselben eine geradezu trostlose geworden. Unter diesen Verhältnissen erscheint es als keine übertriebene Vorsicht, wenn viele deutsche und österr.-ungarische Exportfirmen die Ausführung von Aufträgen für bulgarische Rechnung bis auf weiteres sistirten. Mit Rücksicht auf die Ungewissheit der politischen Situation sucht Jedermann seine bewegliche Habe in Geld umzuwandeln; zugleich ist der Werth des Grundeigenthums ganz ausserordentlich gesunken. Alle diese Symptome weisen auf eine bevorstehende wirthschaftliche Krisis hin."

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 15. Novbr. [Ausweis der Reichsbank vom 15. November n. St.*]

Kassenbestand	134 495 155	Abn.	888 287	Rbl.
Discontirte Wechsel	19 526 418	Abn.	665 178	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 403 496	Zun.	24 178	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 256 325	Zun.	46 605	-
Contocurrent des Finanzministeriums	55 939 696	Abn.	2 455 872	-
Sonstige Contocurrente	62 753 166	Zun.	3 568 649	-
Verzinsliche Depots	27 220 459	Abn.	214 711	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 9. November.

Concurseröffnungen.

Franz Langnickel & Co. zu Neustrelitz, Kaufmann Franz Langnickel, Neustrelitz.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: B. A. Zadig, Breslau; Inhaber: Bertram Zadig. — Richard Wallfisch, Breslau; Inhaber: Kaufmann Richard Wallfisch.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 307. Spanier neue $65\frac{7}{16}$. Banque ottomane 518, —. Credit foncier 1417, —. Egypter 380. Suez-Actien 2077. Banque de Paris 790 weichend. Banque d'escompte 540. Wechsel auf London 25, $32\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5 % priv. türk. Oblig. 358 Neue 3 % Rente 82, 60. Panama-Actien 425. Weichend.

Paris, 15. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3 % Rente 82, 71 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 17. Türken 1865 14, 20. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 53. Neue Egypter 379, —. Banque ottomane 517, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 84, 43. Tabak — Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 15. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65. 5 % priv. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4 % unif. Egypter $74\frac{7}{8}$. 3 % garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien $82\frac{1}{4}$. Canada Pacific $72\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont 3 %. Matt.

London, 15. Novbr., Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 105, —. Consols $102\frac{1}{16}$. Convert. Türken 14. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97\frac{3}{4}$. Italiener $99\frac{3}{4}$. 4 % ungar. Goldrente 83. 4 % unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Silber $46\frac{11}{16}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 15. Novbr. In die Bank flossen heute 23000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{3}{8}$. Franzosen $196\frac{1}{4}$. Lombarden $85\frac{1}{4}$. Galizier 161. Egypter 76, 30. 4 % Ungar. Goldrente 83, 50. Gotthardbahn 97, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger 165, 80. Disconto-Commandit 211, 70. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5 % Portugiesische Anleihe 90, 75. Buenos-Ayres-Anleihe —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —, —. Deutsche Effectenbank —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 15. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 402. Pariser Wechsel 80, 525. Wiener Wechsel 162, 75. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 30. 5 % Papierrente —, —. 4 % Goldr. —, —. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose 289, 20. Ung. 4 % Goldrente 83, 90. Ung. Staatsloose 218, 80. Italiener 100, 10. 1880er Russen 84, 50. II. Orient-Anleihe 58, 90. III. Orient-Anleihe 59, 60. 4 % Spanier 64, 90. Egypter 76, 50. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $223\frac{3}{8}$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $196\frac{3}{4}$. Galizier 161. Gotthardt-Bahn 97, 10. Hess. Ludwigsbahn 96, —. Lombarden $85\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $137\frac{1}{2}$. Credit-Actien $229\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 144, 90. Mitteld. Creditbank 98, 70. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 212, 20. 5 % serb. Rente 79, 40. Gedrückt.

Neue Serben 80, 50. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{1}{2}$. Neue 5 % Portugiesische Anleihe 90, 80. Buenos-Ayres 83, 40.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{3}{4}$. Franzosen $196\frac{1}{8}$. Galizier $160\frac{3}{4}$. Lombarden $84\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 76, 25 Disconto-Commandit 211, 40. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente 83, 30.

Hamburg, 15. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 % Consols 106. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $83\frac{1}{4}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente $99\frac{3}{4}$. Credit-Actien 229. Franzosen 491. Lombarden $212\frac{1}{2}$. 1877er Russen $97\frac{1}{2}$. 1880er Russen $83\frac{1}{4}$. 1883er Russen 109. 1884er Russen $92\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $57\frac{1}{2}$. Laurahütte $70\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $149\frac{1}{4}$. Commerzbank $126\frac{1}{8}$. Marienburg-Mlawka $36\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $165\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $69\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 162, —. Gotthardbahn 97. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank 170, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 152. Disconto $2\frac{7}{8}$ %. Matt.

Amsterdam, 16. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. $66\frac{7}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. $68\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente 91. 4 % ungar. Goldrente $82\frac{1}{2}$. 5 % Russen von 1877 99. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe $55\frac{7}{8}$. do. II. Orientanleihe $56\frac{1}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$ % holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $93\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Hamburger Wechsel 59, 25.

Hamburg, 15. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—138, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 42. Spiritus still, per November $25\frac{7}{8}$ Br., per December-Januar $25\frac{1}{2}$ Br. per April-Mai 25 Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 10500 Sack. Petroleum abgeschwächt, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per November-December 6, 90 Gd., per Januar-März 6, 75 Gd. Wetter: Sehr trübe.

Petersburg, 15. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22\frac{13}{16}$, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. $99\frac{1}{8}$, do. 6 % Goldrente $186\frac{3}{4}$, do. 5 % Bodencredit-Pfandbriefe $161\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 329, Petersburger Discontobank 782, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 485.

Newyork, 15. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4 % fund. Anl. 1877 $127\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $35\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $119\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum $6\frac{3}{8}$. Pipe line Certificats $64\frac{5}{8}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{2}$, Weizen per Nov. $83\frac{7}{8}$, per Decbr. $84\frac{7}{8}$, per Mai $92\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio 13. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 65. do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $6\frac{1}{8}$. Getreidefracht $4\frac{3}{4}$.

Posen, 15. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 30, per Novbr. 34, 50, per December 34, 60, per April-Mai 36, 20. Gekündigt — Liter. Ruhig.

Liverpool, 15. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 11 000 B.

Liverpool, 15. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr.-December $5\frac{3}{64}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5\frac{1}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{1}{64}$ do., März-April $5\frac{1}{16}$ do., Mai-Juni $5\frac{1}{8}$ Werth, Juni-Juli $5\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{13}{64}$ d. do.

Pest, 15. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 80 Gd., 8, 82 Br., per Herbst 8, 50 Gd., 8, 52 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 03 Gd., 6, 04 Br. Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 15. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Novbr. 22, 60, per December 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Roggen ruhig, per November 12, 60, per März-Juni 13, 60. Mehl 12 Marques fest, per November 50, 40, per December 50, 90, per Januar-April 51, 90, per März-Juni 52, 50. Rüböl ruhig, per November 58, 00, per December 58, 00, per Januar-April 58, 25, per März-Juni 57, 75. Spiritus ruhig, per November 40, 25, per December 40, 00, per Januar-April 40, 75, per Mai-August 42, 50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 15. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 60, per December 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per Novbr. 50, 50, per December 50, 90, per Januar-April 52, 00, per März-Juni 52, 50. Rüböl ruhig, per Novbr. 58, 00, per Decbr. 58, 25, per Januar-April 58, 25, per März-Juni 58, 00. Spiritus matt, per November 40, 00, per Decbr. 40, 00, per Jan.-April 40, 75, per Mai-August 42, 50.

Paris, 15. November. Rohzucker 88° ruhig, loco 26, 50 à 26, 75, Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 32, 75, per Decbr. 33, 00, per Januar-April 33, 80, per März-Juni 34, 30.

London, 15. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10\frac{1}{2}$ träge. Centrifugal Cuba —.

London, 15. Novbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 6. bis 12. Novbr.: Englischer Weizen 2499, fremder 29712, englische Gerste 2673, fremde 22321, engl. Malzgerste 13486, fremde —, englischer Hafer 778, fremder 117 707 Qrts. Englisches Mehl 20346, fremdes 27 328 Sack.

Amsterdam, 15. Novbr., Nachmittags. Bancazinn $61\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 15. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{2}$ bez., $16\frac{5}{8}$ Br., per December $16\frac{1}{2}$ bez., $16\frac{5}{8}$ Br., per Januar $16\frac{3}{4}$ Br., per Januar-März $16\frac{3}{4}$ bez. u. Br. Steigend.

Bremen, 15. Nov. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 75 bez.

Marktberichte.

Berlin, 15. Nov. [Producten-Bericht.] Auf schwächere Notirungen von Amerika hin eröffnete Weizen am heutigen Markt in eher matter Haltung; doch zeigte sich alsbald das Angebot als wenig belangreich, und beim Hervortreten mässiger Kauflust mussten vorgestrige Preise noch um etwa 1/2 M. überschritten werden. Gek. 4000 Centner. Roggen war anfänglich ganz geschäftslos; späterhin traten aber einige Käufer hervor, so dass auch für diesen Artikel die Preise etwa 1/2 M. höher schliessen als vorgestern. Der Effectivhandel blieb still. Hafer loco war bei anhaltend starker Zufuhr flau; Termine haben sich wenig verändert. Gek. 4000 Ctr. Roggenmehl zeigte feste Haltung, hat sich aber gegen vorgestern kaum gebessert. Rüböl war etwas schwächer. Gek. 200 Ctr. Die Tendenz für Spiritus im Beginn ziemlich lustlos, hat sich im weiteren Verlauf entschieden befestigt und die Preise weisen ca. 30 Pf. Besserung auf. Die Locozufuhr war klein. Gek. 80000 Ltr.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November u. Novbr.-December 149 M. bez., April-Mai 156 3/4—157 1/4 M., bez., Mai-Juni 158—158 3/4 Mark bez., Juni-Juli 159 3/4—160 1/4 M. bez. — Roggen loco 126 bis 132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 129—130 M. ab Bahn bez., November und November-December 128—128 1/2 M. bez., April-Mai 131 bis 131 3/4 Mark bez., Mai-Juni 131 1/2—132 1/4 Mark bez. — Mais loco 110—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-December 113 Mark bez., April-Mai 112 Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109 bis 146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118 bis 127 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 119—128 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 130 bis 135 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 121 bis 127 Mark ab Bahn bez., November-December 109 3/4 Mark bez., April-Mai 112 3/4 bis 112 1/2 Mark bez., Mai-Juni 113 1/2 Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 u. 1: 17,75 bis 17,00 M., November 17,65 M. bez., November-December und December-Januar 17,60 M. bez., April-Mai 17,90 M. bez., Mai-Juni 18 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M. bez., November 45,2 M. bez., November-December 45,2 M. bez., April-Mai 45,7M. bez. — Petroleum loco 22,9 M. bez., November 22,9 M. bez., November-December 22,9 M. bez., December-Januar 23 M. bez., Januar-Februar 23,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,4—36,6 Mark bez., November 37,1 bis 37,3 Mark bez., November-December 37,1—37,3 Mark bez., April-Mai 38,3—38,5 M. bez., Mai-Juni 38,6—38,8 M. bez., Juni-Juli 39,3—39,5 M. bez., Juli-August 40,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco November und November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 M.

Kartoffelstärke, trockene loco November und November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 110 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,2 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,2 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 15. Nov. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 2829 Rinder, 10185 Schweine, 1146 Kälber, 7332 Hammel. Das Rindergeschäft verlief trotz des verhältnissmässig geringeren Auftriebes schleppend; nur I. und II. Qualität konnte etwas bessere Preise erzielen. Der Markt wird nicht geräumt. Ia brachte 50—54, IIa 45—49, IIIa 34—41, IVa 27—30 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen fand ruhiges Geschäft statt und blieben die Preise ohne Steigerung, obwohl der Auftrieb nicht stark und der Export besser war als vor acht Tagen. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia 49—50, IIa 47—48, IIIa 44—46, Galizier 41 bis 43, leichte Ungarn 39—41 M., Alles pro 100 Pfd. mit 20 Procent Tara, Bakonier (1141 Stück) brachten 41—43 M. pro 100 Pfd mit 50 Pfund Tara pro Stück — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, beste Waare war ziemlich glatt zu guten Preisen verkäuflich. Ia 47—55, beste schwere Waare bis 60 Pf., IIa 25—45 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief, da es an Export fast gänzlich fehlte, bei weichenden Preisen äusserst flau und hinterlässt bedeutenden Ueberstand. Ia 42—48, IIa 32—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 15. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., Febr.-März 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., März-April 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., April-Mai 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., November 26 1/4 Br., 26 Gd., November-December 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., December-Januar 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd. Tendenz: eher fester.

Cz. S. **Berliner Geflügel- und Wildbericht** vom 8. bis 15. Nov. 1886. Das Geflügelgeschäft concentrirte sich in der letzten Woche auf Gänse, die in bedeutender Anzahl zugeführt waren und je nach Qualität bei reger Kauflust 40—65 Pf. per 1/2 Kilo erzielten. Gute Bratgänse im Gewichte von 5—6 Kilo zeigten sich bevorzugt. In den übrigen Geflügelsorten ist das Geschäft ruhig verlaufen. Detailpreise per Stück, je nach Grösse und Güte: Gänse 3,50—9 M. und darüber, Enten 1,50 bis 3 Mark (per 1/2 Kilo 50—75 Pf.), junge Hühner, hiesige 0,60—1,20 Mark, Hamburger 1,20—1,60 Mark, Suppenhühner 1,50—2,25 Mark, Tauben 40—55 Pf., Kapaunen 2—3 M., Poularden, hiesige 4,50—7,50 M., Brüsseler 7—9 M. — Wild. Die Jagd auf Rebhühner wird im diesseitigen Regierungsbezirk am 17. d. Mts. geschlossen. Die Zufuhren von Rehen blieben recht belangreich, während sie im Uebrigen zur Deckung des regen Consumbedarfs kaum genügten, so dass Preise, besonders für Hasen, ziemlich hoch blieben. Mit dem Eintritt von Schnee- und Frostwetter dürften reichlichere Einlieferungen zu erwarten sein. Auf den Auctionen erzielten Rehe 45—60 Pf., Rothwild 25—40 Pf., Damwild 35—50 Pf., Wildschweine 35—50 Pf. per 1/2 Kilo. — Detailpreise pro Stück, je nach Grösse und Güte: Rebhühner 1—1,75 M., Fasanen 3—5 M., Schnepfen 2—4 M., Bekassinen 0,80—1,50 M., Birkhuhn 1.75—2,75 M., Haselhuhn 1,40—1,75 M., Auerhahn 3—5 M., Krammetsvögel 20—30 Pf., wilde Enten 0,80—1,50 M., Hasen 3—4,50 M., Rehkeule 5—7 M., Rehziemer 10—14 M., Keule von Damwild 6—8 M., Ziemer von Damwild 11—16 M., Hirschkeule 10—15 M., Hirschziemer 12—19 Mark.

Dresden, 15. November. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Schön. Stimmung: Ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto, weiss, inländisch 165—169 Mark, weiss, fremder 170—185 M., braun, deutscher 160—165 M., braun, fremder 170—186 Mark, braun, englischer 155—160 M. — Roggen per 1000 Klgr. netto, sächsischer 136—138 M., russischer 132—135 M., fremder 138—141 M. — Gerste per 1000 Klgr. netto, sächsiche 145—155 M., böhm. und mähr. 155—180 M., Futtergerste 115—125 M. — Hafer per 1000 Klgr. netto, sächsischer, 134—138 M., neuer 120—126 M. — Mais per 1000 Klgr. netto Cinquantine 125—130 M., rumänischer 120—123 M., amerikanischer 117—120 Mark. — Spiritus per 10000 Liter-pCt. ohne Fass 36,50 Mark Gd.

Breslau, 16. Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war schwach, Preise bei fester Stimmung unverändert.

Weizen fest, per 100 Kilogramm weisser 15,20—15,80—16,10 Mk., gelber 15,00—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen unverändert, per 100 Kilogr. 13,10—13,30—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste preishaltend, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11.80—12,30 Mark.

Erbsen gefragter, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,50 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. gelbe 7,70—8,00 bis 8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten fest.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	70	18	70	19	40
Winterrübsen	17	50	18	50	19	10
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen bessere Kauflust, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee sehr fest, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl behauptet per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°.6	+ 4°.7	+ 5°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	739,9	743,2	745,9
Dunstdruck (mm)	6,1	5,7	6.0
Dunstsättigung (pCt.).	84	89	90
Wind	W. 2.	W 2.	W. 1.
Wetter	trübe.	bewölkt.	bewölkt.
	Vorm. u. Nachm. meist schwacher Regen.		

Breslau. Wasserstand.

15. Novbr. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
16. Novbr. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzB	16,14 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,75 bz	162,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163.00	163,00
Russ. Noten 100 R.	192,90 bz	193,60 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bzB	321,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 G	106,25 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 G	106,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,60 B	102,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 G	103,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 bz	100,70 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 G	104,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 G	99,60 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,25 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,80 G	100,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,25 bzG	93,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,10 B	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,10 G	94,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,90 G	107,90 bzG
dto. dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bz	100,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bzB	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	114,80 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 B
dto. dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,75 G	107,90 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,80 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 bzB	103,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,60 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,50 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 bzG	98,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/1	102,75 G	102,40 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,60 bzG	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Egypter	4	1/5 1/11	76,50 bzB	77,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,30 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 G	92,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,40 bzG	68,25 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 bz	68,90 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,25 ebzG	60,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 bz	56,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	105'25 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,30 bz	105,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,80 bz	94,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 bz	100,70 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,20 ebzB	97,40 bzB
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,60 bz	91,80 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,60 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,90 bz	111,90 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30à40 bz	97,60 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,75 bz	93,50 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,60 bzG	58,75 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,90à59 bzB	58,90à59 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,70 bz	59,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,20 bzG	88,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,20 bzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,40 bzG	96,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,20 B	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,90 bz	92,50 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,50 bzB	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 bzG	14,40 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	76,00 bzB	75,25 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 B	83,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,25 bz	75,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,90 bzG	79,90 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 B	137,10 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,00 G	137,30 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,30 bzB	95,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	38,25 B	39,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,75 bzB	133,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,75 G	130,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,60 G	51,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,75 G	107,50 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,75 G	196,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,90 bzB	298,75 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,50 bz	188,10 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,25 B	125,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 bz	24,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	297,10 G	297,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,20 bz	117,10 G
dto. dto. von 1864	—	—	288,60 G	288,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,20 bz	155,80 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	149,00 B	149,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,50 B	144,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,00 B	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,60 bz	30,50 G
Ungarische Loose	—	—	217,20 ebzG	218,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	146,75 bzG	146,75 bz
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	52,20 bzG	52,20 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,75 bzG	20,80 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,00 bzG	68,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	35,00 bz	35,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5 1/2	1/4	109,75 bz	109,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,40 bz	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	161,90 bz	161,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	95,80 bzG	95,60 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	36,10 bz	36,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	165,70 bz	166,00 ebzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,80 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	80,00 bzG	80,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	5	1/1	69,25 bz	69,30 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	— —
Weimar-Gera 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	28,10 bz	28,10 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,40 bz	53,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	62,00 bzG	62,50 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,25 G	115,25 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,10 G	107,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	106,00 bz	106,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	94,10 G	94,40 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	115,25 bz	115,00 bz
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	90,00 bz	90,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	88,00 bzG	87,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Böhm. Westb. 5%*	7	5 1/4	1/7 1/1	111,75 bzG	111,50 bzG
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1 1/7	137,25 bz	137,30 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,50 bzG	98,75 bzB
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,70 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	81,25 bz	81,40 bz
Gotthardbahn 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	97,40 bzB	96,60 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,20 bz	61,20 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	5	1/1 1/7	77,40 bz	78,10 bz
Lemberg-Czernow.	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	93,25 bzG	92,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,00 B	119,10 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,10 bz	65,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	396,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	278,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	281,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,90 bz	28,50 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,40 bz	66,40 G
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	126,25 bz	127,00 ebzB
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	62,90 bz	63,10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	172,50 bz	172,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	309,90 bz	313,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,60 bzB	100,70 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,60 bz
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 bzB	— —
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzB
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 G	100,70 bz
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,50 G	106,70 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
pto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 G	86,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 bzG	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,75 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,50 bz	81,40 ebzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,75 G	94,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,30 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	— —	102,70 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,75 bzG	76,25 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 bzG	67,10 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,25 bzG	75,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	56,00 bzG	55,90 bzB
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,90 bz	406,80 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,50 G	395,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 bzG	101,50 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,50 bz	86,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,25 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,70 G	83,70 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,75 bz	323,75 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,80 bz	105,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,25 bz	99,30 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,30 G	81,40 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bzG	81,00 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,40 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,75 bz	— —
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,60 bz	99,80 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	94,90 bz	95,00 ebzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,75 bz	98,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 B	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,00 bzG	87,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,40 bz	101,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,90 bzB	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,10 bz	84,00 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	68,70 bz	68,70 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,10 bz	86,20 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,00 ebzB	120,00 ebzB
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	125,00 B	125,50 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	153,40 bz	153,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,75 bzG	91,75 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,40 bzG	92,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	103,50 bzB	103,00 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	144,90 bz	144,60 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,50 bz	170,80 bzG
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	136,50 G	136,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,20 bzG	100,70 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,00 bz	212,25 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	138,00 bzG	137,90 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,90 bz	54,80 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,10 bzG	79,00 G
Hannoversche Bank	5 1/2	5,76	1/1	117,75 G	117,75 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	175,10 G	175,25 bzG
dto. Disconto.	6	3 1/2	1/1	103,80 G	103,75 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	6 1/2	1/1	137,00 ebzB	136,90 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,00 G	117,00 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	98,90 bz	98,60 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	98,90 bz	98,60 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	95,50 bzG	95,75 bzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,50 bzG	149,20 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,00 bzG	53,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	103,75 B	103,75 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	185,50 G	185,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	61,40 B	62,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank.	6 1/8	6 2/3	1/1	117,00 ebzB	117,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	107,40 bz	107,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,00 bzG	136,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 B	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,40 bzG	105,40 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 bzB	124,00 B
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,80 bz	139,70 B
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,30 bz	76,60 ebzG
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	120,00 bzG	119,80 G
Schles. Bankverein.	5 1/2	5	1/1	108,50 bzG	108,25 ebzG
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	68,50 bzG	67,00 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	298,50 bzG	296,50 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	128,75 bz	129,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,60 bzG	126,40 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	100,00 bzG	100,00 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/8	65,25 bzG	65,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6 1/2	5	1/1	135,00 bzB	135,00 bzG
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	102,25 bzG	103,25 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1 1/2	1/1	94,75 bzG	92,60 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	34,00 bzG	33,80 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1 1/4	1/3	1/7	54,10 bzG	52,00 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,00 bzG	103,40 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3 1/2	1/10	64,00 bzB	63,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	43 1/3	1/1	815,00 bzG	810,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	98,75 bzG	98,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	97,50 B
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	126,00 G	126,25 G
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	69,25 bzG	69,80 bzG
Laurahütte	4	1/3	1/7	71,30 bz	69,90 bzG
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	53,50 bzG	52,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,75 bzG	30,50 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	33,75 ebzB	33,50 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	85,00 bzG	81,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5 1/2	5	1/7	106,75 bzG	105,75 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	29,00 bzG	28,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,10 G	120,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,50 bzG	19,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	125,00 bzG	120,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	123,75 bz	123,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	126,30 bzG	125,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	134,00 bzG	134,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,00 bzG	36,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	131,00 bzG	131,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1635 G	1625 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,90 bzB	103,80 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,25 G	96,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	82,75 bz	82,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 13.
Amsterdam 100 Fl. ...... 8 T.	2 1/2	— —	168,30 bz
dto. 100 Fl. ...... 2 M.	2 1/2	— —	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	2 1/2	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. ...... 8 T.	4	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl. ...... 3 M.	4	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. ...... 8 T.	3	— —	80,50 bz
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	192,20 bz	192,50 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	190,90 bz	191,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	162,60 bz	162,75 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	161,55 bz	161,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	80,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. ...... 8 T.	5	192,50 bz	193,10 bz

Reichsbank 3 1/2%. — Lombard 4 1/2%.
Privatdiscont 2 7/8%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente.	83,80à20à30 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,40à90à30 bz	— —
dto. dto. 1884	97,60à25 bz	— —
Disconto-Command.	213,25à11,50 bz	— —
Dortmunder Union	53,10à52,70à53,90 bz	— —
Laurahütte	71,10à30à70,75à71,25 bz	— —
Oesterr. Credit	464,50à60,50à61 bz	— —
Franzosen	396,50à94 bz	— —
Lombarden	172,00 bz	— —
Russische Noten	193,50à193 bz	193,50à193 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von G ass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.